

Aus der Vortragsreihe von Stiftung Sanavita und *forum 60 plus*

«Jo eusi zwöi Chätzli, sind tusigi Frätzli»

**Myrtha Schmid stellt am 29. Oktober 2019 die Aargauer
Mundartdichterin Sophie Haemmerli-Marti und ihr Werk vor**

«Jo eusi zwöi Chätzli, sind tusigi Frätzli, händ schneewisi Tätzli und Chreueli dra». Wer kennt es nicht, das Mundartgedicht, das in der Vertonung durch Carl Hess auch zum Schweizer Kindervolkslied geworden ist? Aber wer kennt die Dichterin?

Es ist die Aargauerin Sophie Haemmerli-Marti (1868 - 1942), die in ihrer Othmarsinger Mundart Hunderte von Gedichten schrieb und auch Prosatexte verfasste. Letztes Jahr ehrte Lenzburg, wo sie als Arztgattin einen grossen Teil ihres Lebens verbrachte, Sophie Haemmerli-Marti mit verschiedenen Veranstaltungen und einer Ausstellung.

Myrtha Schmid bringt uns mit zahlreichen Textbeispielen das Leben und das Werk der Dichterin näher, einer Frau, die sich im konservativen Lenzburg schon früh für die Gleichstellung von Mann und Frau einsetzte: «S Schwizerland bruucht Ma und Frau. Lönd is rote, hälfe, danke – und lo stimme lönd is au!»

Datum **Dienstag, 29. Oktober 2019**
Zeit 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort Aare-Saal, Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, 5210 Windisch

*Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Vortrag ist öffentlich.
Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten sind willkommen.*